

Judith Bach begeistert mit ihrem inneren Kind das Zeller Publikum

Judith Bach alias Claire ist mit ihrem zweiten Soloprogramm «Endlich – ein Stück für immer» in Zell aufgetreten. Da blieb kein Auge trocken.

ZELL Wenn die lebhaftige Claire von ihrer geliebten Oma Fritz erzählt, möchte man sie am liebsten gekannt haben. Die Oma mit den vielen Weisheiten für jede Lebenslage. Leider ist die ältere Dame aber weitergezogen, wie es Claire so schön umschrieb, und wohnt nun auf dem Friedhof neben der miesepetrigen Frau Knuff.

Das ist natürlich noch lange kein Grund für die quirlige Claire, nur Trübsal zu blasen. Sie hat nämlich im neuen Stück eine wichtige Aufgabe: Postbotin für die Verstorbenen.

Schönste Zahnücke von Berlin

Doch Claire vermittelt nicht nur zwischen dem Dies- und Jenseits und liest Verstorbenen Briefe vor. Nein, sie sei auch frisch bis über beide Ohren verliebt, erzählt sie. Die schönste Zahnücke von Berlin habe es ihr angetan.

Doch ob es für Claire und ihren Harry Davidson ein Happy End gibt, bleibt abzuwarten. Mit der Liebe ist es eben nicht so einfach. Das letzte Mal hat Claire ihr Glück bei einem waschechten Tösstaler versucht. Sie habe ihn gleich nach der Vorstellung gefragt, ob er sie heiraten wolle. Die Antwort sei jedoch statt des erwarteten «Ja!» nur ein bescheidenes «Jö» gewesen.

Nachdenkliches Energiebündel

«Ich werde oft gefragt, ob ich in eine Steckdose gefasst habe», erzählt Claire. Das könnte man wohl auch meinen, wenn man sich ihre Luftsprünge und ihre flippig abstehenden Haare ansieht.

Mit ihrem ansteckenden Lachen, ihren lockeren Sprüchen, den Gesangseinlagen und sogar akrobatischen Nummern holte Judith Bach, die Schauspielerinnen hinter Claire, das Publikum ab. Die Vorführung fand am Samstag im Mehrzweckraum der Primarschule Zell statt.

Sie bewies dabei, dass Claire durchaus nicht nur lustig, sondern auch nachdenklich sein kann. Doch als die liebenswürdige Claire über das Leben und eben auch den Tod ihrer Oma philosophierte, hörte das Publikum zu – aus zweierlei Gründen oft mit ein wenig Wasser in den Augen.



Claire spielte, sang, lachte und philosophierte sich in ihrem neuen Stück durch den Abend in Zell.

Foto: Sibylle Ledergerber

«Ich möchte als alte Dame selbst einmal so werden wie die Fritz.»

Judith Bach, Schauspielerin

Doch wie viel von Claire steckt denn in Judith Bach? «Claire ist ein Teil von mir, das innere Kind, könnte man sagen», meinte die Schauspielerin.

Während Corona entstanden

Oma Fritz hat es in einer Form ebenfalls wirklich gegeben, auch wenn sie wohl weniger frech gewesen ist. Oma Fritz aus dem Stück «hat sich das Leben immer so gebacken, wie es ihr schmeck-

te». Und so macht es auch Claire. «Ich möchte als alte Dame selbst einmal so werden wie die Fritz», sagt Judith Bach.

Ihr neues Programm ist während der Pandemie entstanden. «Das Thema Endlichkeit war da sehr präsent», erklärt sie. Im Stück geht es darum, wie Claire mit den Themen Friedhof und Tod umgeht.

«Ich mag am Stück, dass darin auch ernste Themen eine gewis-

se Leichtigkeit bekommen», findet Bach. Das wünsche sie sich auch für ihr eigenes privates Leben. Der Tod werde oft als Tabuthema abgetan, doch Claire kenne keine Tabuthemen.

Noch nicht lange ist es her, dass es Judith Bach ins Tösstal gezogen hat. Heute wohnt sie in Kollbrunn. «Ich konnte einfach mit dem Fahrrad zur Vorstellung fahren, das war toll», erzählt sie. Der Grund für den

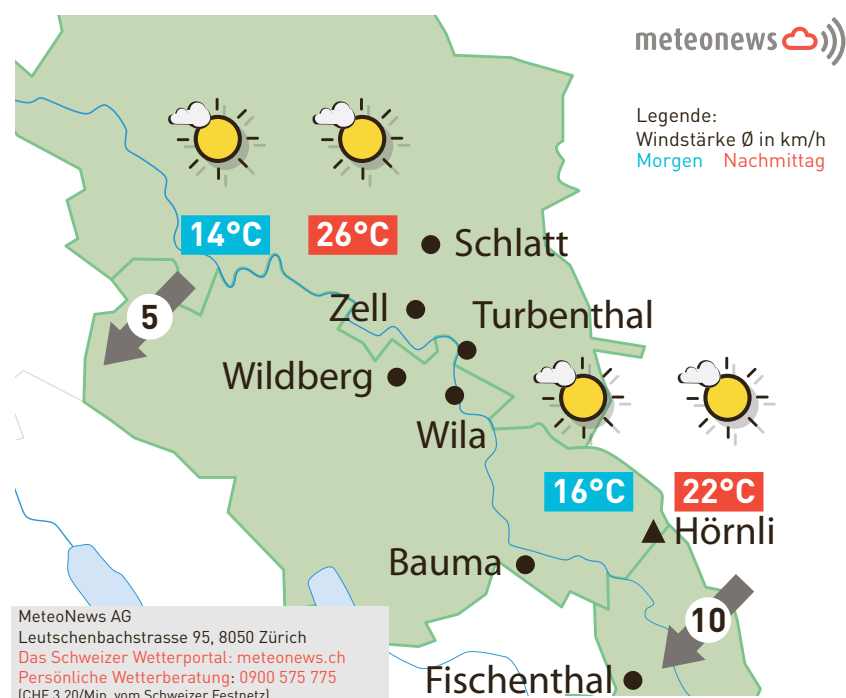
Umzug war die Liebe zu Paul Steinmann, der die Regie beim Stück gemacht hat. Jetzt gewöhnt sich die Schauspielerin an ihr neues Zuhause und freut sich über Kuhglocken und Hofläden.

Einen Wunsch gibt es noch für Claire und Judith: «Wenn ich gross bin, möchte ich eine Katze haben», meint Bach mit einem Augenzwinkern.

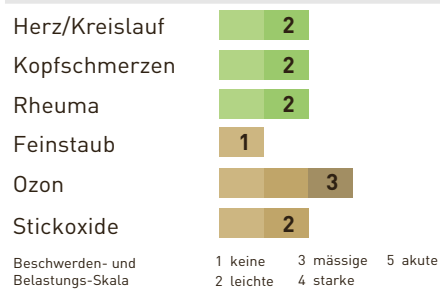
Sibylle Ledergerber

AKTUELLES WETTER IM TÖSSTAL

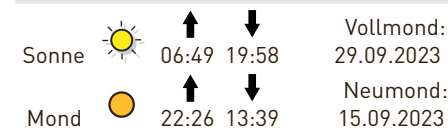
WETTER HEUTE



Biowetter / Schadstoffe



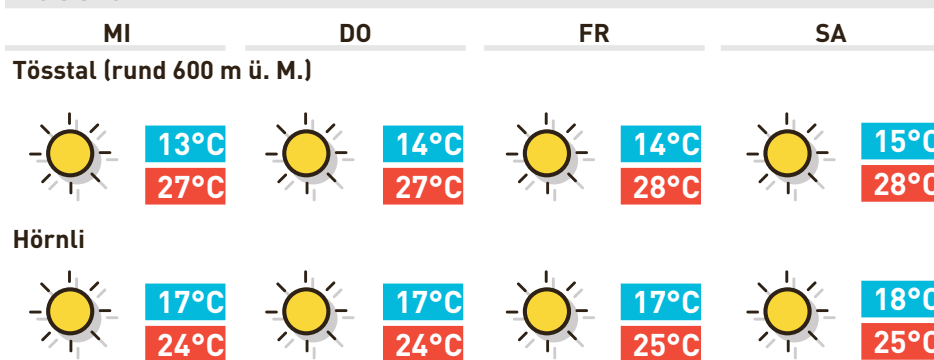
Sonne / Mond



Bauernregel

Bleiben die Schwalben im September lange, sei vor dem Winter nicht bange.

AUSSICHTEN



NOTFALLNUMMERN

Im Notfall einen Schritt voraus!

- 112 Internationale Notrufnummer
- 117 Polizei
- 118 Feuerwehr
- 140 Strassen-Pannenhilfe
- 143 Telefon-Seelsorge Dargebotene Hand
- 144 Sanität, Ambulanz
- 145 Gif-Infos, Notfallberatung
- 147 Kinder-/Jugendnotruf
- 163 Strassenzustand
- 187 Lawinenbulletin
- 1414 Rega, Rettungsflugwacht
- 044 261 8866 Elternnotruf
- 0800 336655 Medizinische Hilfe